

DETOX KONGRESS 2014

NATÜRLICH HEILEN DURCH ENTGIFTUNG



DETOX KONGRESS

TRANSKRIPT

zum Interview mit **Dr. Dietrich Klinghardt**

Dieses Interview mit **Dr. Dietrich Klinghardt** ist ein Auszug aus dem Detox Kongress 2014, der vom 4. bis 14. Juli 2014 zum Thema „Natürlich heilen durch Entgiftung“ stattfand. Mit vielen aufklärenden Informationen zu Umweltschadstoffen, deren Bezug zu Krankheiten und wertvollen Ratschlägen von 16 GanzheitsExperten, wie wir auf natürlichem Weg wieder zu echter Gesundheit und mehr Lebensenergie kommen können.

Alle Interviews des Detox Kongresses zum Anhören findest Du hier:

[Das WissensPaket zum Detox Kongress 2014](#)

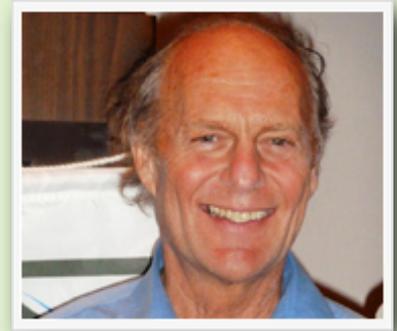
Ganz herzlich danken wir den Sprechern und den tausenden Teilnehmern für's Hören und die vielen, vielen begeisterten Rückmeldungen!
Wir freuen uns jetzt noch!

Judith und Norman



Dr. Dietrich Klinghardt

„Sind wir in 30 Jahren alle chronisch krank und nicht mehr fortpflanzungsfähig?“



- + Umwelteinflüsse und epigenetische Schäden
- + Hauptursachen der heutigen Erkrankungen
- + Heilung durch natürliche Entgiftungsmaßnahmen

Dr. Klinghardt ist Arzt und Spezialist für die Behandlung chronischer Erkrankungen. Er lebt und arbeitet in den USA, hält weltweit Vorträge, Workshops und Vorlesungen an medizinischen Hochschulen. In Stuttgart gründete er das Institut für Neurobiologie (INK). Seine Wissenschaftlichen Studien zu Schwermetallbelastungen, Autismus und Behandlungen von chronischen Erkrankungen sind wegweisend und entwickeln effektive ganzheitliche Behandlungsmethoden.

Judith: Hallo, lieber Zuhörer, herzlich willkommen beim Detox Kongress 2014! Ein ganz besonderer Gast beehrt uns heute zum Thema „Natürlich heilen durch Entgiftung“. Er ist deutscher Mediziner und Psychologe und lebt und arbeitet seit 30 Jahren in den USA. Seine Forschungen gelten den chronischen Erkrankungen und gehen den Ursachen auf den Grund. Er entwickelt daraus ganzheitliche Behandlungsmethoden mit außergewöhnlichen Heilerfolgen, die weltweit angewendet werden. Ich freue mich auf den Vorreiter Dr. Dietrich Klinghardt. Hallo, Herr Dr. Klinghardt, schön, dass ich sie begrüßen darf!

Dr. Klinghardt: Ja, Guten Morgen!

Judith: Die Krankheitsbilder haben sich über die letzten Jahrzehnte enorm verändert. Was werden die Langzeitfolgen unserer modernen Ernährung, der konventionellen Landwirtschaft, des technischen Fortschritts, des mobilen Alltags und unseres so genannten „Gesundheitswesens“ sein? Wo wird es mit den Menschen hingehen? Können sie da als Mediziner und Psychologe einen Ausblick geben bzw. wagen?

Dr. Klinghardt: Ja. Der wichtigste Aspekt unserer wertigen Zeit ist, dass wir nicht berücksichtigt haben, was dem Fötus angeschieht im Unterleib der Mutter oder sogar den Eizellen in den Ovarien. Praktisch fast alle Umweltgifte, denen wir heute ausgeliefert sind, haben einen Einfluss auf die epigenetische Regulation unserer Gene. Das heißt, wir können unsere Gene nicht mehr richtig benutzen. Unsere Gene sind dazu da, uns vorzubereiten auf die Umwelt, auf die Stressoren, die im Alltag da sind, haben aber auch den ganzen Bauplan für den Menschen in sich. Und wenn die Gene nicht mehr richtig reguliert werden, dann heißt das, dass ein, zwei oder drei Generationen später massive Fehlentwicklungen auftreten werden. Wir sehen das natürlich jetzt schon, die enorme Zunahme. Das bezieht sich erstmal auf alle uns bekannten Umweltgifte, also Quecksilber, Aluminium, all die ganzen Insektizide, Herbizide, usw. Der zweite Faktor ist der Umweltstress durch die elektromagnetische Strahlung, vor allem durch den Handy-sendefunk, der enorme epigenetische Schäden verursacht. - Ich möchte es nochmal

erklären: Epigenetische Schäden heißt, dass die Person, die betroffen ist dadurch, wahrscheinlich selber gar nichts merkt. Es wird erhöhte Krebsraten geben, erhöhte Raten an neurologischen Erkrankungen. Die nächste Generation hat dann die ganzen Lebensmittel-Allergien und das Asthma und die chronische Müdigkeit. Und die nächste Generation danach wird dann unfruchtbar oder hat andere größere Probleme, die mit der Fortpflanzung zu tun haben. Man weiß aus der Tierforschung, dass es maximal 3 oder 4 Generationen geht, bis diese Familie ausstirbt, weil keiner mehr Kinder haben kann. D.h. das Endprodukt, von dem, was wir im Moment machen, ist, dass Frauen nur noch fruchtbar werden können, wenn sie sich Spermien von der Spermienbank holen, die noch aus der Zeit stammen, bevor die Schäden zu groß waren und dass wahrscheinlich auch Eier von Ovarien eingefroren werden müssen, jetzt, in dieser Zeit. Damit die in zwei, drei Generationen noch Kinder haben können. Das ist das ganz, ganz ernste Problem, was die Insider alle wissen und wo sich keiner kümmert. Dass wir alle krank werden durch Umwelteinflüsse ist wichtig und wird vielleicht überbetont, aber dass unsere Kinder leiden, durch die Einflüsse, die wir hatten... - Oder vielleicht noch mehr dazu, zur Epigenetik: Wenn jetzt sie z.B. eine Wifi-Anlage zu Hause haben und ihre Eierstöcke, die Ovarien, werden bestrahlt jeden Tag, dann gibt es diese epigenetischen Schäden. Sie werden wahrscheinlich trotzdem noch Kinder haben können. Aber ihre Kinder - diese epigenetische Schäden werden weitergegeben an die Kinder - haben eine 20 bis 30 % höhere Chance, ganz, ganz früh an chronischen Erkrankungen zu erkranken und eine 20 - bis 30 %ige Chance, unfruchtbar zu sein. Die nächste Generation - das vermindert sich nicht, das wird weitergegeben an die nächste Generation - und wenn wir annehmen, dass die Generation nach ihnen und die danach überhaupt keine schädlichen Umwelteinflüsse hätten, würde es trotzdem 20 bis 30 % dieser chronischen Erkrankungen geben. Wenn aber die Umwelteinflüsse noch dazu kommen, dann multipliziert sich das. Das heißt, wir haben maximal als Menschheit, so wie im Moment kalkuliert wird, maximal noch 30 Jahre - eins, zwei Generationen - bis ein Großteil der Bevölkerung erkrankt ist, erlahmt, chronisch müde und nicht mehr fortpflanzungsfähig ist. Das ist so das große Bild, das ich mal am Anfang geben wollte. Das Gute ist natürlich, dass es Lösungen gibt, aber ich wollte nochmals darauf eingehen. Also die wichtigsten Einflüsse im Moment, die wir sofort stoppen müssten, ist einmal die Vergiftung durch Pestizide, Herbizide und andere. Lösungsmittel, Benzin, also Petroleum-Produkte, die ja heute überall sind, überall ihren Weg in uns finden. Und die größte Quelle, ich wage das hier auszusprechen, die bekannteste Quelle, die im Moment verantwortlich ist für den Autismus, für 80 % der Fälle. Die Autismusraten verdoppeln sich im Moment alle fünf Jahre. Das heißt, auch in etwa 30 Jahren schätzt man, dass es keine normalen Kinder mehr geben wird. Der größte Feind im Uterus der Mutter, also die fötalen Toxinbelastungen, kommt von Roundup, also Glyphosat, das am häufigsten verwendete Herbizid, das heute seinen Weg in alles gefunden hat. Auch in biologisch angebaute Produkte, dadurch, dass es über den Wind weitergetragen wird. Glyphosat hat sicher den Nummer 1-Platz, dann gibt es noch das 2,4-D. Es gibt eine ganz, ganz lange Liste von wirklich tausenden ähnlichen Stoffen, aber Glyphosat hat die Nummer 1. Nummer 2, bezogen auf die Gesamtbelastung auf unseren

Körper, ist das Aluminium, mit dem ja heute der Himmel regelmäßig besprüht wird. Vor allem England, Deutschland, Norwegen sind die am schlimmsten belasteten Länder. Man schätzt, dass über Deutschland im Jahr 2.000 Tonnen Chemtrail-Toxine verspritzt werden, mit dem deklarierten Ziel, das Wetter zu kühlen. Dieser Chemtrail, der von den Fliegern verspritzt wird, das sind kleine, nanoisierte Plastikteilchen, auf die aufmoduliert ist Aluminiumoxid, Aluminiumflourid, Silberflourid, Titan, Strontium und Barium. Das Zeug rieselt auf uns runter jeden Tag. Wenn wir mehr als anderthalb Jahre alt sind, haben wir eine Blut-Hirn-Schranke, die uns ein kleinwenig davor schützt. Aber der Fötus und das Kind in den ersten 18 Monaten hat keinerlei Schutz davor. Das Zeug wird eingeatmet und findet sofort seinen Weg ins Gehirn und legt die Grundlage für eine massive Devolution, also Degeneration der Menschheit. In den Ländern, wo dieses Wetter-Modifikationsprotokoll im Gang ist, wird ja in der Presse nicht drüber gesprochen, aber wir finden durch verschiedene toxikologische Ausleitungsverfahren enorme Werte an Aluminium im System von uns und ganz, ganz besonders belastet sind eben die kleinen Kinder. Das ist ein kriminelles Geschehen, vor allem dadurch, dass wir keine Wahl haben. Wir können, was das Essen angeht, immer noch wählen, ob wir biologisch reine Nahrung essen, einigermaßen, oder nicht, aber wir können nicht auswählen, was wir einatmen. Dieses Programm ist im Moment in über 42 Ländern der Welt. Auch China und Russland benutzen diese Technologie, um zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Wenn ich, von den ganzen Quellen, die wir kennen, diese zwei Faktoren mal rausnehme: es geht um die Luftverschmutzung und die Bodenverschmutzung und die Verschmutzung von Nahrungsmitteln mit Quecksilber. Und was heute bekannt ist: viele Singvögel haben ihre Fähigkeit verloren, richtig zu singen. D.h. sie singen falsch und können ihre Partner nicht mehr anlocken. 20 % der Singvögel sind unfruchtbar geworden oder haben Missbildungen, die dazu führen, dass die Singvögel sehr, sehr rasch aussterben im Moment. Das wird einzig und allein in Bezug genommen zum Quecksilber in der Umwelt. Es gibt auch eine sehr, sehr schöne Arbeit, die zeigt, dass ein direkter Zusammenhang besteht in den USA zwischen Quecksilber-Bodenmessungen, also wie viel Quecksilber in der Erde ist, und Autismus-Raten. In Gegenden in den USA, wo der Boden und die Luft relativ reich ist an Quecksilber, gibt es wesentlich höhere Autismus-Raten, als in den Gegenden, wo weniger da ist. Aber die Hauptquelle von Quecksilber ist immer noch die Amalgam-Füllung. Und zwar nicht, dass das Amalgam in die Umwelt kommt, wenn wir pinkeln oder Stuhlgang haben, sondern die Hauptquelle, schätzt man heute, sind wirklich die Zahnärzte, die Entsorgung von Quecksilber und die Krematorien. Wenn Leute verbrannt werden, dann wird das Quecksilber, das im Mund der Toten ist, evaporiert und gelangt dadurch in die Luft und dann ist es natürlich die Verbrennungsanlage oder die Anlage, wo Energie erzeugt wird. Wo Erdöl verbrannt wird, wo Kohle verbrannt wird, verpuffen enorme Mengen an Schadstoffen in die Luft. Quecksilber ist einer davon. Unglücklicherweise ist Quecksilber bei Raumtemperatur oder bei normaler Temperatur ein Gas. Wenn wir Quecksilberthermometer früher zerbrochen haben und ließen es liegen, dann sah man am Anfang das Quecksilber und nach 2 Tagen war nichts mehr da, weil es verdampft ist. Quecksilber löst sich in der Luft auf. - Wenn ich mal zusammenfassen darf:

wenn es 3 Dinge gäbe, die die Zukunft der Menschheit retten könnte, dann wäre es der komplette Stopp von dem Gebrauch von Quecksilber in der menschlichen Zirkulation, der komplette und sofortige Stopp von der Verwendung von Glyphosat und ähnlichen Umweltgiften und der komplette Stopp von künstlichem Besprayen vom Himmel mit den Aerosolen zur künstlichen Wolkenbildung.

Judith: So stark da die Einflüsse. - Das heißt, die menschlichen Selbstheilungskräfte sind also bei weitem überfordert. Aber sie haben ja eine Entgiftungsmethode mit natürlichen Komponenten entwickelt. Wo sind da die Grenzen und welche Erfolge sind möglich in der Heilung von gerade schwerwiegenden Krankheiten?

Dr. Klinghardt: Es ist erstmal wichtig, die Entgiftung zu verstehen. - Es gibt verschiedene Organe, die entgiften: die Haut, die Lunge über den Atem, Nieren, Leber. Das wichtigste Entgiftungsorgan ist der Darm. Der Dünndarm hat eine Gift abscheidende Oberfläche von ungefähr zwei Tennisplätzen und wird oft unterschätzt. Jede Zelle hat 3 Grundmechanismen um zu entgiften: Der eine heißt Phase 1. Das ist der Vorgang, in dem langkettige Giftstoffe zerkleinert werden in kurzkettige und kleinere Moleküle. Das ist Phase 1. Die verschiedenen Enzyme, die dazu notwendig sind, sind programmiert durch unsere DNA. - Wieder zurück zur Epigenetik: wenn wir epigenetisch geschädigt sind, das sind wir alle heute, dann funktionieren auch die Gene, die Proteine, die Entgiftungsenzyme, die gebildet werden, nicht richtig. Wenn Phase 1 zu langsam läuft, sind wir langsame Entgifter. Wenn es zu schnell läuft aufgrund dieser epigenetischen Veränderung, dann gibt es einen Stau vor den Enzymen aus Phase 2. In Phase 2 koppeln die Enzyme den Giftstoff an ein größeres Molekül z.B. Schwefel oder Acetylgruppen, damit der Giftstoff, der wasserlöslich wird, über die Nieren, über den Darm, über die Leber ausgeschieden werden kann. Wenn Phase 1 zu schnell läuft, dann entstehen diese kleineren Moleküle, die oft viel giftiger sind als die Ursprungssubstanzen. Sie können aber in Phase 2 nicht abgebaut werden und die werden dann ausgeschwemmt ins Blut und den Leuten geht es richtig, richtig dreckig. Ein Fehler, den Anfänger machen bei der Entgiftung, dass sie diese Probleme übersehen. Und für die Epigenetik gibt es bis heute keinerlei Tests. Es gibt einen Test für die Gene und jeder schaut die Gene heute an, aber die Gene haben eine untergeordnete Funktion. Und dann, was den meisten Ärzten auch noch unbekannt ist, gibt es eine Phase 3, in der die konjugierten Giftstoffe angebunden werden an bestimmte Transportmoleküle, die unterschiedlich sind in Leber, Haut oder Darm. Jeder dieser Schritte erfordert eine ganze Sequenz an metabolischen Enzymen. Der Bauplan für die Enzyme sind die Gene. Und wenn wir epigenetisch geschwächt und gestört sind, funktioniert die ganze Ausscheidung von Giftstoffen nicht. Um es mal andersrum zu sagen, es ist nicht nur so, dass unsere Giftbelastung, die Umweltbelastung heute größer ist als sie es je war in der Geschichte der Menschheit, aber genau diese Gifte führen dazu, dass die Entgiftungsmechanismen, die wir haben, nicht mehr funktionieren. Ich empfinde es als wichtig, dass die Zuhörer das verstehen: die Gifte verhalten sich wie eine Besetzung, wie ein böses Wesen, das sich selber im Körper festhält. Die Gifte selber kommen in den Körper und immobilisieren die Enzyme, die wir haben um Gifte auszuscheiden. Sie werden dann für ewig in unserem Körper gebunden und unser Körper

macht das beste, was unser Körper tun kann und bindet sie erstmal im Bindegewebe in einer Matrix. Das ist der größte Ort, wo Giftstoffe deponiert werden. Letztlich gibt es das Überfließen in die Zelle hinein. Das ist dann, wenn die chronische Müdigkeit kommt, oder die neurologischen Erkrankungen oder Krebs. Wenn ich vielleicht darauf eingehen darf auf ein paar Details: der erste Schritt der Entgiftung ist, dass wir die bestehenden Ausleitungsorgane unterstützen. Das wichtigste ist erstmal der Darm. Wir machen das mit Einläufen, damit wir erstmal massiv den Stuhlgang in Gang bringen. Auf der milden Seite sind es Kaffee-Einläufe, die unsere Patienten angehalten sind, wirklich täglich einmal zu machen und hat als Nebenwirkung die Giftauusscheidung im Darm. Ich möchte es wirklich mal klar machen: 99 % aller Gifte werden über den Darm ausgeschieden, nicht über die Niere. Deshalb ist der Darm so viel wichtiger. Das wichtigste zu wissen über den Darm ist, dass wenn Gifte ausgeschieden werden über den Darm, dann ändert sich das Mikrobiom, die gesunden Keime werden überwachsen von pathogenen Keimen und insbesondere von Parasiten. Wir sehen eine enorme Zunahme an der Parasitenlast, die die Patienten heute haben. Das ist das meist totgeschwiegene Gebiet der Medizin und für mich wichtigste Gebiet bei der Entgiftung überhaupt. Der vergiftete Patient hat Parasiten. Es ist nützlich, mit der Parasitenbehandlung anzufangen, nicht mit der eigentlichen Schadstoffentgiftung. Viele der Parasiten, eigenartige Kreaturen, die wir im Darm sehen, haben eine enorme Fähigkeit, Gifte in sich zu binden, zu konzentrieren, die Giftlast vom Körper um ein mehr-hundertfaches. Das heißt, der Wurm, der rauskommt, trägt mehr Quecksilber aus dem Darm und mehr Glyphosat als jede andere Entgiftungsmethode das kann. Deshalb ist unser erster Fokus immer die Einlaufbehandlung. Wir arbeiten viel mit Chlordioxid. Wir machen die sogenannten Gubarev-Protokolle. Das sind Einläufe mit Milch und viel Salz drin. Also Meersalz. Es sind Einläufe mit Pfefferminzöl und anderen ozonisierten Pflanzenölen, die sogenannten Rizole, und natürlich, wenn es möglich ist, Colon Hydro-Therapie zusätzlich. Das ist mal der allererste Schritt, dass wir ganz, ganz viel über den Darm ausleiten und die Elimination von Parasiten angehen. Wir nutzen ein Farn, der heißt Mimosa Pudica, das ist von BioPure.eu

Mimosa Pudica ist ein getrocknetes Produkt von Farnen, das dazu führt, dass die Parasiten nicht aufgelöst werden, sondern dass sie als Ganzes den Körper verlassen. Das ist wichtig, denn die Parasiten tragen viele Schadstoffe mit sich raus aus dem Körper. Wenn wir schulmedizinische Mittel geben, explodieren sie den Wurm und der Wurm entlässt die ganzen Toxine wieder in den Körper. Das ist das erste. Wir arbeiten auch mit Zäpfchen. Wir benutzen ein Extrakt von Wermut, Artemisinin und Knoblauch als Zäpfchen, damit diese Substanzen über die Pfortader in die Leber kommen und dort die Larvenstadien der Parasiten aufräumen. Die Leber hat ungefähr 2.000 km Gallengängchen, die voll sind, bei den chronisch kranken Patienten ganz, ganz oft, mit Larvenstadien von Parasiten. Die kriegt man über die Zäpfchen super raus. Das heißt Nexus, das Präparat, das wir verwenden. Das ist mal der erste Schritt. Der zweite Schritt: die Nieren so in Gang zu bringen, dass keine Gefahr entsteht für die Nieren, denn sie sind sehr, sehr empfindlich und die Zellkerne der Nieren, die Nephrone sind für's Leben angelegt und dürfen nicht geschädigt werden. Deshalb achten wir drauf, dass die Leute

erstmal viel trinken. Das Wasser muss immer angereichert sein mit Elektrolyt-Lösung und mit Spuren von Mineralien. Normalerweise ist das ein Fehler, wenn Leuten gesagt wird, sie sollen viel, viel Wasser trinken, denn wenn Leute viel Wasser trinken, kommt oben Wasser rein, aber was unten raus kommt, ist kein Wasser, sondern Wasser mit Elektrolyten und Mineralien. Wo sollen die herkommen? - Sie werden dem Körper entzogen. Deshalb ist es wichtig, dass Elektrolyte und Mineralien dem Wasser zugesetzt werden um damit die Nieren in Gang zu bringen. Wir benutzen die üblichen Laborparameter um zu kontrollieren also Cystatin C, Kreatinin, Kreatinin Clearance und Harnstoff. Das ist mal der erste Teil. Dann der nächste Teil ist, dass wir den Darm benutzen als Austauschmembran. Das heißt, dass wir Substanzen geben, die im Darm mobilisierte Giftstoffe binden und die Substanz dafür ist eine bestimmte Art von Chlorella. Eine super Studie gibt auch die Zeichen, dass diese Art von Chlorella fähig ist, Methylquecksilber und Ethylquecksilber zu binden und aus dem Blut zu extrahieren. Das Produkt heißt Chloenergy. Dazu haben wir eine ganze Palette an anderen Dingen, die wir geben. Ich gebe Leuten gern Löwenzahn. Entweder als Salat. Er sollte rausgehen und Löwenzahn pflücken und sorgfältig abwaschen, um das Aluminium und Fluor aus dem Himmel abzuwaschen. Oder Löwenzahntee. Der Löwenzahn ist einfach dazu da, dass die Galle besser fließt. Mit der Galle kommen mehr Schadstoffe, es werden mehr Schadstoffe aus dem Blut extrahiert und über die Leber-Gallen-Gänge ausgeschieden. Dann verwende ich sehr viel Koriander. Bestimmter Koriander gibt wirklich fantastische Effekte. Koriander ist chinesische Petersilie. Die deutsche Petersilie ist ganz ähnlich, hat ähnliche Effekte, ein klein bisschen weniger. Petersilie kann manchmal zum Verlust des Fötus führen bei ganz jungen Schwangerschaften, also dass wir Koriander bevorzugen. Mein Lieblingsrezept ist abends eine Tasse Miso-Suppe zu machen. Miso besitzt viele Enzyme, aber auch die richtige Mischung an Aminosäuren, die wichtig sind für den Transport von Giftstoffen. Ich bringe Wasser zum Kochen, dann wird eine Hand voll Koriander fein geschnitten und ins Wasser gegeben. Das führt dazu, dass die Parasiten, die möglicherweise am Koriander überlebt haben, absterben. Dann warten wir, bis sich das auf Trinktemperatur abkühlt und dann wird ein gehäufte Esslöffel Miso dazu gegeben. Das wird verrührt und dann getrunken und ist ein fantastischer Entgiftungstrunk, der nicht nur Quecksilber und Blei, wie in der Studie aufgezeigt ist, sondern auch massiv Aluminium entgiftet. Aluminium belastet heute im Durchschnitt 100 mal mehr den Körper als Quecksilber. Deshalb wissen wir, dass das ein ganz, ganz wichtiges Zusatzmittel ist. Was wir sonst noch machen: Sie müssen sich morgens eine 1 Liter-Glas-Flasche Wasser machen mit bisschen Elektrolyt und Spuren von Mineralien drin. Dann wird die Mischung halb Schachtelhalm- und halb Koriandertee bereitet: Morgens kocht der Patient für 20 Minuten mit leicht köchelnden Temperaturen Schachtelhalm wegen der Silicate, also Silicium, Kieselsäure, was da drin ist, die ganz wichtig ist für die Aluminium-Entgiftung, und füllt damit eine Metallflasche einen halben Liter. Der andere halbe Liter soll Koriandertee sein. Diese Mischung ist absolut fantastisch, um Blei und Quecksilber auszuleiten. Das ist mal der Teil, den ich sagen möchte über die Schwermetalle. Wir wissen aus meiner Arbeit mit der Apherese, dass die Hauptbelastung, die wir haben, womit der Körper nicht fertig wird, ist auf der einen Seite

das Aluminium und das Quecksilber. Quecksilber und Aluminium haben einen katastrophalen synergistischen Effekt. Spuren von Quecksilber reichen aus, um Aluminium hochtoxisch zu machen. Mengemäßig finden wir im Durchschnittspatienten heute etwa 100mal mehr Aluminium als Quecksilber. Aber beide zusammen sind katastrophal. Der andere Stoff ist das Glyphosat. Da möchte ich noch etwas sagen zur Entgiftung. Die ganzen kohlenstoffhaltigen Gifte, also die Menschengemachten: Insektizide, Pestizide, Herbizide, kann man sehr gut meditieren. Mit der homöopathischen Version davon. Wir benutzen ein Homaccord. Das heißt, verschiedene homöopathische Verdünnungen von Glyphosat, um es zu triggern: das Gewebe wird es loslassen. Dann verwenden wir eine bestimmte Art von Zeolith, die sehr, sehr gut ist in dem Binden des mobilisierten Glyphosat. Dazu sind zwei Schritte notwendig. Der erste, um es aus den Körpergeweben auszuschwemmen, zurück ins Blut und dann vom Blut in den Darm. Zeolith ist ein langes Thema. Es gibt viele schlechte Arten von Zeolith. Zeolith, muss man wissen, bringt etwas Aluminium in den Darm, aber es wird über den Darm schlecht absorbiert. Das Aluminium, vor dem wir Angst haben, ist das, was inhaliert wird. Man muss wissen, das Zeolith entlässt kleine Mengen Aluminium in den Darm und wir machen uns da keine Sorgen, denn mit unserer Miso-Suppe wird das vollständig abgebunden und extrahiert. Gut, also wir sprechen jetzt über die Glyphosat-Entgiftung und das sind ein paar Elemente, die wichtig sind. Also erstmal die Bindung im Darm. Der homöopathische Gebrauch von Glyphosat und dann als Zusatz brauchen unsere Patienten erhöhte Mengen an Vitamin C, Vitamin E, Selen und dann die Pflanzen-Adaptogene, die in bestimmten Produkten vorhanden sind. Wir benutzen dazu die Hagebutte. Wir haben einen gefriergetrockneten Hagebutten-Extrakt. Rosehip von BioPure.eu. Dann haben wir einen Extrakt gefriergetrocknete Pflaume, Acai-Beere und Granatapfel. Es gibt Studien zu jedem von denen, die Glyphosat und andere Phosphate entgiften. Wir haben also eine ganze Palette an Dingen, die wir zusätzlich geben zur Nahrung. Das sind einfach Pulver. Ich verschreibe meinen Leuten selten Kapseln. Die Pulver werden als Getränk gemischt, ein Löffel von jedem. Diese Entgiftung von Glyphosat führt sehr, sehr rapide zu Verbesserungen. Das ist therapeutisch das wichtigste. Was ich noch sagen möchte, ist, für mich funktioniert keine Entgiftung ohne Lymphdrainage. Wir benutzen eine manuelle Technik, die heißt Sophia -Matrix-Technik, SoMa abgekürzt. Die ist phantastisch. Wenn wir die Lymphe mobilisieren, dann mobilisieren wir die 90 % der Toxine, die im Bindegewebe sind und führen zu einer massiv beschleunigten Abgabe von Giften. Was ich vielleicht zum Schluss jetzt von dem therapeutischen Teil noch sagen will: es ist immer möglich, Patienten zu entgiften, egal, wie sehr sie genetisch oder epigenetisch geschädigt sind. Aber je mehr Schaden da ist, genetische oder epigenetische Schäden, desto schwieriger ist die Entgiftung, desto mehr Krisen gibt es auf dem Weg und desto länger dauert es. Aber es ist heute immer noch möglich, jemanden zu entgiften. Ich bin dieses Jahr 40 Jahre in der Medizin und wir sehen, wenn ich Leute vor 30 Jahren sauber entgiftet habe, dass die Kinder, die sie bekommen, fantastisch sind. Und dass die Enkelkinder, die ich heute auch sehe, fantastisch sind. Sie haben keine Allergien, keinerlei Störungen, keine Hyperaktivität. Es ist mir wichtig, dass die Leute wissen, ob Mann oder Frau, bevor sie

Kinder zeugen, zu entgiften hat einen guten Effekt auf den Fötus und auf die Person die da entsteht. Aber nicht nur auf die, sondern auch auf deren Kinder und deren Kindes-kinder. Das heißt, wenn wir entgiften, tun wir das wirklich für die Zukunft aller Genera-tionen. Von daher sollte die Entgiftung Bürgerpflicht sein, nicht nur eine Option, die man für sich selber macht und eine persönliche Wahl, sondern in einer fortgeschrittenen Gesellschaft sollte das Bürgerpflicht sein, dass jeder entgiftet.

Judith: Ja, das ist unglaublich: die Aussichten, die sie jetzt geben, machen unglaublich Mut, dass man den Spieß nochmals umdrehen kann und diese Erfahrungen können wir beide auch sehr bestätigen. - Eine Frage noch kurz zu den Entgiftungsmaßnahmen, die sie beschrieben haben: Werden damit auch das Gehirn und die Nervenzellen erreicht, die ja gerade bei neurologischen Erkrankungen eine große Rolle spielen?

Dr. Klinghardt: Bei den neurologischen Erkrankungen ist es wichtig zu wissen, dass auch im Hintergrund der Vergiftung des Nervengewebes sich hier Keime ansiedeln. Die Nervenzellen, bzw. das Hirn und das Rückenmark haben ein sehr ärmliches Immunsystem. Wenn Keime einmal die Blut-Hirn-Schranke überqueren, gibt es fast kein Immunsystem. Es ist einfach kein Platz hier. Unser Gehirn ist so dicht verdrahtet, dass kein Platz ist für die Immunzellen. Wenn eine Infektion einmal im Gehirn ist, ist sie da für immer oder für lange Zeit. Deshalb ist es bei den neurologischen Erkrankungen wichtig, nicht nur zu entgiften, sondern auch die Keime mitzubehandeln und natürlich an Nummer 1-Stelle sind hier die Borrelien, Mykoplasmen und die Viren. Die verschiedenen Herpes-viren und andere, die sich hier einnisten. Mein Trick, oder mein Kunstgriff, bei den ganzen neurologischen Erkrankungen ist, dass simultan die Infektionen diagnostiziert und behandelt werden. Zeitgleich mit der Entgiftung. Um Substanzen über die Blut-Hirn-Schranke zu bekommen, haben wir eine ganze Reihe von Tricks. Das wichtigste ist meine Arbeit mit liposomalen Zubereitungen von Entgiftungsmitteln. Also dass wir zum Beispiel Koriander- und auch Chlorella-Extrakte liposomal herstellen können. Mit Lecithin zum Beispiel im Mixer zubereiten und dann werden diese Substanzen sofort hirngängig. Jetzt muss ich sagen, dass Koriander allein schon hirngängig ist. Diese erste Studie von Dr. Omura zeigt, dass innerhalb weniger Stunden nach Einnahme von Koriander, Koriander anfängt, Schwermetalle aus dem Gehirn zu holen. Aber was ich nochmals sagen will, was ganz wichtig ist, es reicht nicht, die Gifte aus dem Gehirn zu holen. Die Keime, die einmal da sind, verlassen das Gehirn nicht, nur weil die Schwermetalle weg sind, sondern bleiben da, wenn sie sich einmal eingenistet haben, werden dann aber relativ leicht behandelbar mit antimikrobiellen Kräutern und Behandlungsmethoden. Da habe ich auf meiner Webseite den sogenannten Klinghardt-Cocktail. Das sind verschiedene antimikrobielle natürliche Substanzen, die besser hirngängig sind als die schulmedizin-schen Mittel.

Judith: Wenn ich bei einer Entgiftungsmaßnahme, die ich privat durchführe, oder auch Patienten von ihnen, Beschwerden bekommen bei der Entgiftung: wie kann man sich selbst helfen? Oder kann man mit bestimmten Nahrungsmitteln gegenwirken?

Dr. Klinghardt: Die Hauptmethode, wenn während der Entgiftung Probleme entstehen, also bei den kleinen Kindern, bei den Autisten, sehen wir gelegentlich mal, dass jemand

einen epileptischen Anfall bekommt, oder dass Leute sich einfach nur schlecht fühlen, dann ist die Hauptmethode, die wir verwenden die Einläufe, die ich am Anfang beschrieben habe und die Lymphdrainage. Es sind also nicht medikamentöse Wege, um durch diesen Engpass durchzukommen.

Judith: Herr Dr. Klinghardt, sie haben einen sehr beeindruckenden Forschungsweg zurück gelegt. Danke für die vielen wertvollen Ratschläge zur Entgiftung und zu Krankheiten. - Können sie nochmal von Fällen berichten, die sie besonders beeindruckt haben in ihrer Praxis, wo sie große Erfolge erreicht haben und die Patienten unheimlich glücklich waren, dass es ihnen viel besser ging.

Dr. Klinghardt: Also einmal möchte ich sagen, dass ich in den USA relativ bekannt bin für die Behandlung der chronischen Borreliose, der neurologischen Form davon, und von autistischen Kindern. Jetzt mal durch die Blume gesagt, dass wir viele der autistischen Kinder wieder hinbekommen und viele neurologische Patienten, die als Grunderkrankung Borreliose haben, wieder fit werden. Das sind alles Patienten. Bei den Borreliose-Patienten nehmen wir nur Leute an... - Also im Durchschnitt haben meine Patienten 23 andere Behandler vor mir gesehen. Im Durchschnitt. Manchmal 80 oder 100 andere Therapeuten. Das heißt, mein Patienten-Gut ist mit Sicherheit eine etwas schwierigere Gruppe, als die meisten Leute sehen. Aber unter diesen Leuten haben wir bei den Autisten eine enorme Heilrate oder Verbesserungsrate. Auch Heilraten. Vielleicht ein Beispiel: das war ein kleiner Junge, der war 4, der hat täglich Gran-mal-Epilepsie gehabt. Das haben wir erstmal korrekt diagnostiziert, er war autistisch, hatte aber auch Borrelien. Viele sind autistisch, weil sie im Mutterleib die Borrelien von der Mutter bekommen haben. Wir haben ihn entgiftet. Er musste sich an mein Miso-Getränk gewöhnen. Wir haben ihn mit Miso und Koriander bearbeitet. Erst mochte er es nicht, aber die Mutter hat die Anleitung gekriegt und musste ihn aushungern bis er es mochte. Und mit der Einlauf-Therapie mit dem Chlordioxid, war er wirklich in 3 Wochen anfallsfrei. Jetzt, 9 Monate später, ist er in einen normalen Kindergarten gekommen. Er war vorher Voll-Autist. - Nach der kurzen Zeit.

Judith: Schön! Das sind die Geschichten, die Mut machen. - Haben sie vielleicht kurz Beispiele, wie schnell man bei Allergien, also „einfachen“ Sachen mit Erfolg rechnen kann, oder bei MS sogar?

Dr. Klinghardt: Bei Allergien ist wichtig: Allergien sind für mich epigenetische Probleme. Das heißt, der Allergiker ist bereits die zweite oder dritte Generation von Schäden, die von oben her kommen. Von Eltern oder Großeltern. Da ist es ganz wichtig, dass wir mit der Therapie in die Vergangenheit gehen. Ich mache sehr, sehr häufig bei meinen Patienten Familienaufstellungen oder ich habe eine Methode entwickelt, die systemische Psycho-Kinesiologie, wo ich mit den Patienten in die Vergangenheit gehen kann und Traumata der Eltern oder Großeltern anschau und löse. Oft das Kriegstrauma im deutschen Raum. Dann schaue ich mir an, was im Moment notwendig ist, um defekte Gene oder epigenetische Regulation zu umgehen. Sehr häufig ist es etwas aus dem Bereich der B-Vitamine oder methylierte Folsäure. Dann benutze ich meine Technik: die Regulationsdiagnostik, also meine Art von Muskeltest, und teste die ganze Latte von Substanzen durch, die typischerweise bei den epigenetischen Schäden wieder zur Normalisierung führen. Das ist der zweite Schritt. Der dritte Schritt ist: die epigenetische Regulation kann

man beeinflussen durch Licht. Ich habe eine besondere Lasermethode entwickelt, wo wir mit dem Laser Substanzen ins Feld vom Patienten einstrahlen und die Epigenetik korrigieren. Wir haben direkt Zugang auf die Epigenetik mit dieser Methode, die ich jetzt hier nicht im Detail beschreiben kann. Aber Leute die es nachlesen wollen: wir haben den bescheidenen Namen „Lichtpinselmethode“ entwickelt, damit es nicht so auffällig wird bei den Behörden. Die Lichtpinselmethode nach Klinghardt. Das sind 3 Schritte: erstmal in der Vergangenheit diese epigenetische Kaskade zu finden und zu lösen, mit orthomolekularen Substanzen defekte Mechanismen zu umgehen und dann der dritte Schritt ist, direkt die Enzyme zu regulieren, die blockiert sind mit der Lasermethode. Zusätzlich zu den Dingen, die ich vorher beschrieben habe zur Entgiftung. Damit haben wir tolle Erfolge bei den ganzen Allergien, Leaky Gut, die ganze Latte an Problemen, die ja heute fast alle Kinder mehr oder weniger haben. Natürlich stellen wir um auf glutenfreie Ernährung und kümmern wir uns um Lebensmittelallergien. Die testen wir alle einzeln durch. Das machen wir auch mit Muskeltests. Die schulmedizinischen Tests sind sehr unvollständig, was Lebensmittelallergien angeht. Wir räumen das sehr, sehr schnell auf. Wir können in 10 Minuten 60 bis 70 Lebensmittel testen und schauen, welche geben den Patienten Kraft, welche entspannen den Darm, welche machen Stress auf irgendeine Art und können da sehr, sehr schnell korrektiv eingreifen. Das sind mal ein paar Einsichten darein. - Zur MS insbesondere: natürlich habt ihr in Deutschland eine sehr hohe Häufigkeit an MS. Es gibt diese Theorie mit dem Vitamin D, aber wir haben keinen MS-Patienten gesehen in 20 Jahren, der nicht chronische Borreliose hatte. Erster Ansatzpunkt ist, die Infektionen zu diagnostizieren beim MS-Patienten, die da sind. Also vor allem die Borrelien, Mykoplasmen, Herpes Typ 8, Typ 6 und die müssen zusätzlich behandelt werden zu den anderen Schritten.

Judith: Das ist für einen Patienten natürlich eine riesige Fülle an Informationen, der jetzt das erste mal von so etwas erfährt, aber andererseits bietet das ja auch einen großen Chancen-Weg, denn das alleine bietet Heilungschancen, wo bisher nur „Behandlungsmöglichkeiten“ lebenslang angeboten werden.

Dr. Klinghardt: Ja. Ich gehe mal davon aus, dass der Entgiftungsteil, den ich am Anfang besprochen habe: das ist im Moment für das Überleben der Rasse Mensch notwendig für jeden. Egal, ob man MS hat oder gesund ist. Aber jeder, der gesund bleiben will, muss anfangen, zu entgiften. Das fängt natürlich damit an, Schadstoff frei zu essen und Schadstoff frei zu leben. Der Entgiftungsteil ist für jeden. Was dann dazu kommt bei den bestimmten Erkrankungsbildern ist gar nicht so viel. Zusatz ist die Behandlung von Mikroben und das andere ist die Immunmodulation. Das machen wir mit dieser Lasertechnik. Das hochregulierte, überempfindliche Immunsystem muss runtergefahren werden, ohne die Verwendung von schulmedizinischen Medikamenten. Das machen wir super mit dieser Lasermethode.

Judith: Das sind spannende Aussichten. - Wo kann man denn einen Therapeuten finden, der sich mit ihren Methoden auskennt? Sie bilden auch Therapeuten aus.

Dr. Klinghardt: Ja, ich gebe seit über 20 Jahren Kurse in Deutschland. Ich wohne in Amerika, lebe und arbeite dort, aber ich gebe regelmäßig Kurse in Deutschland und habe

ein kleines Institut in der Nähe von Freiburg. Das heißt Institut für Neurobiologie nach Klinghardt, abgekürzt INK. Die Internetseite ist www.INK.ag. Dort haben wir eine Therapeutenliste, die Leuten auch weiterhelfen können, wenn sie Anfragen haben. Aber mein Hauptinteresse ist, Ärzte und Heilpraktiker und Zahnärzte auszubilden, da wir in Deutschland 80 Millionen potentielle Patienten haben. Das ist ein bisschen mehr als ich allein handhaben kann. Es wird mit Sicherheit 10 bis 15 Jahre - ihr seid ja noch jung genug - in 10 bis 15 Jahren wird jeder, der in Europa wohnt, Patient sein. Ich weiß nicht, inwieweit ihr mit der Ernährung die Gesundheit so steuern könnt, dass ihr gesund bleibt. Ich nehme schon an, dass durch diese enzymhaltige Rohkost ganz, ganz viel möglich ist. Ich möchte dazu vielleicht eines sagen: dass ich selber 3 Jahre in Indien gelebt habe und dort jede Erkrankung des Darmes hatte, die man sich vorstellen kann. Es hat für mich 30 Jahre gedauert, bis ich irgendetwas roh essen konnte. Ich konnte wirklich für 30 Jahre nur Gekochtes essen. Und langsam, langsam ist mein Darm geheilt und ich kann jetzt erstmals wieder Rohkost essen. Ihr müsst wissen, Rohkost ist eine tolle Methode, um gesund zu bleiben, aber es gibt sicher viele Kranke, für die Rohkost noch nicht möglich ist. Ich hoffe in der Zukunft zu sehen, dass die Rohköstler gesund bleiben, vor dem Hintergrund von diesem ganzen Geschehen, dass die Enzyme und die Pflanzen-Adaptogene, die darin sind und die Heilssubstanzen, dass das reicht, um gesund zu bleiben. Ich würde nur dazu sagen, also für euch als Tipp, noch viel Koriander, viel Löwenzahn, viel Silicat reiche Pflanzen zu nehmen. Silicat, also Silicium, Schachtelhalm ist mit Sicherheit neben Koriander die wichtigste Entgiftungssubstanz. Ihr könnt sicher Euer Programm in diese Richtung ein klein bisschen biegen.

Judith: Genau. Wir sind auch große Verfechter der Wildkräuter, bauen die jeden Tag in Rezepte ein, haben auch schöne Rezepte ausgetüftelt. Ist uns auch ganz wichtig. Aber uns ist auch bewusst, dass die Rohkost eine sehr, sehr gute Heilkost ist und man dann immer am aktuellen Stand mal wieder prüfen muss, ist das noch, was mein Körper braucht oder muss ich es wieder anpassen. Das ist uns sehr bewusst und das versuchen wir auch so weiterzugeben.

Dr. Klinghardt: Ich bin selber Vegetarier und bin mir sicher, dass, wenn wir Menschen alle Vegetarier werden könnten, würde es im Nu den Treibhauseffekt stoppen. Und die Chemtrails unnötig machen und vieles, vieles andere lösen und ich verstehe nicht, dass da nicht von Seiten der Medien und Politik mehr gemacht wird in der Richtung, aber das muss von uns, vom Volk kommen, diese Bewegung. Wir müssen alle kämpfen, bis keiner mehr Fleisch isst. - Er lacht. - Vielleicht mit der Ausnahme, wie es früher war, einmal im Winter eine Ziege schlachten, um über den Winter zu kommen, oder die Indianer, die zweimal im Jahr Büffel gegessen haben, aber ansonsten Vegetarier waren. Wir müssen wieder dahin zurück kommen, sonst geht es hier massiv bergab.

Judith: Ja, das gibt so ein großes Ungleichgewicht auf der Welt. In vielerlei Hinsicht. Umweltschutztechnisch, Nahrungsmittelverschwendung, etc.

Dr. Klinghardt: Na gut. Du heißt Judy, ne? Ich glaube, wir haben es, oder?

Judith: Ja. - Darf ich noch kurz fragen, Herr Dr. Klinghardt: mich würde noch interessieren, mit welchem Thema sie sich aktuell beschäftigen. Weil sie so viel forschen, schon so viele Themen und verschiedene Sachen bearbeitet haben und Experte auf diesen Gebieten geworden sind. - Und was

Ihre Erkenntnisse daraus sind.

Dr. Klinghardt: Ich glaube, das wichtigste ist, was sie auch an den Anfang gestellt haben, dass viele der Erkrankungen, die wir heute sehen, sind nicht das Ergebnis des Lebensstils der Leute, die ich sehe, nicht bei meinen Patienten. Denkt dran: 23 Behandler vor mir. Die Leute sind fast alle Vegetarier, fast alle essen super gut, sie machen ihren Smoothie morgens mit Wildkräutern und alles und die Erkrankungen, die ich sehe in meiner Praxis sind zum großen Teil die Konsequenzen der Giftbelastungen der Eltern und der Großeltern und sind epigenetische Schäden, die wie eine Zeitbombe in den Leuten losgehen, wenn sie 25, 30, 40, 50 Jahre alt sind. Das ist bis jetzt nicht bekannt und es ist für mich das faszinierendste Thema in der Medizin und bereits Lösungen entwickelt zu haben, die hier eingreifen können und das zu Verfeinern ist für mich im Moment das spannendste Thema. Und was die Umwelt angeht, ist für mich das Thema der künstlichen Wolkenbildung, Chemtrails, das ist für mich ein Wahnsinn unserer Zeit, der mit Sicherheit sehr dunkle Hintergründe hat, auf die ich hier nicht eingehen will, aber das erstmal zu erkennen, dass das wirklich so ist, dass wir täglich besprayed werden von oben, und dass wir besprayed werden, nicht nur mit der Intension, das Wetter zu ändern, sondern mit der Intension uns klein zu machen, uns klein zu halten, krank zu machen, unser Leben zu verkürzen... Und: die epigenetischen Schäden, die kommen aus Aluminium, Glyphosat, Quecksilber. Das ist der perfekte Sturm, unsere Epigenetik für Generationen kaputt zu machen. Dass das mit Intension gemacht wird, daran gibt es heute keinen Zweifel mehr in Fachkreisen. Wer dahinter steckt, es gibt einige Hinweise, aber da möchte ich nicht darauf eingehen. Aber für mich ist von wissenschaftlicher Seite her faszinierend, dass im Moment die Menschheit in einem suizidalen Trend ist, der nur dann aufgehalten werden kann, wenn wir alle zusammenarbeiten. Deshalb machen wir auch das Interview.

Judith: **Genau. Um einfach mehr Menschen versuchen wachzurütteln, wieder für sich selbst zu denken, für ihre eigene Gesundheit einzustehen. Zu informieren vor allen Dingen, denn ich persönlich habe auch festgestellt: Information ist der erste Weg zur Gesundheit. Verbunden mit Entgiftung. Dankeschön für ihre schönen Schlussworte, Herr Dr. Klinghardt und die Motivation auch, für ihre Lösungen, die sie entwickelt haben und jetzt bieten können und vielen Patienten Mut machen können, wieder an ihre Gesundheit zu glauben und einen Schritt nach vorn zu gehen in eine gesunde Zukunft. Herzlichen Dank, Herr Dr. Klinghardt, dass sie mit uns gesprochen haben!**

Dr. Klinghardt: Ok, Judy, danke auch Dir! Tschüss.

Wenn Du Fragen hast, findest Du weitere Gesundheits-Infos

auf unserer Internet-Seite

Vrohkost.com

Du erreichst uns auch über unsere Facebook-Seite

Facebook.com/Vrohkost

oder direkt per eMail über

Info@DetoxKongress2014.de

Wir freuen uns, wenn wir Dir mit diesem Interview Anregungen, neue spannende Fakten aber auch Inspiration und Motivation zu einem neuen Weg zu mehr Gesundheit geben konnten! - Auf Deine Rückmeldung, welche Denkanstöße Dir besonders geholfen haben, oder was sich bei Dir dadurch verbessert hat, sind wir immer, auch nach Wochen noch, gespannt.

Wahre Wirkung braucht nunmal ihre Zeit. =)

Ganz herzliche Grüße, Judith und Norman



Alle Interviews des Detox Kongresses zum Anhören:

[Das WissensPaket zum Detox Kongress 2014](#)